

# Die 7 Wahrheiten der Menschheit

(Aus dem Kybalion, nach den hermetischen Lehren)

Für spirituelle Menschen, die sich für die Darlegung der Wahrheit interessieren.  
Wer sich der 7 Weisheiten öffnet und sie verinnerlicht, hat die letzte Tür aller Geheimnisse aufgetan.  
Niemaals zuvor wurden okkulte Lehren so streng gehütet, wie die hermetischen Lehren.  
Nach jahrtausendlangen Überlieferungen, stammen die hermetischen Regeln von Hermes Trismegistus, der „Der Dreimal Große“, er lebte im alten Ägypten. Er war der Vater der okkulten Weisheit, der Begründer der Astrologie und der Entdecker der Alchemie.

Aus der Wiege Ägyptens wurden diese Lehren nach Indien, China, Japan, Persien, das alte Griechenland und Rom transportiert. Diese Lehren und Wahrheiten wurden von Mund zu Ohr nur unter weisen Männern über tausende von Jahren weitergegeben. Sie wählten in jeder Generation nur diejenigen aus, die sie für reif hielten, die Wahrheiten zu verstehen und weiterzugeben. Der Einfluss war so groß, dass auch heute noch große Ähnlichkeiten und Übereinstimmungen in den Grundlagen dieser Lehren festzustellen sind. In allen uns bekannten Religionen finden wir Grundsätze aus den hermetischen Lehren, die aber mit unterschiedlichen Denkeinflüssen aus Theologie und Philosophie vermengt wurden.

Wenn Du soweit bist in Deiner Entwicklung, wirst Du die 7 Wahrheiten für Dich umsetzen und verstehen können. Wenn Du nichts von dem verstehst, was nachfolgend geschrieben steht, sind es für Dich nur Worte und Du bist noch nicht so weit.

Die Aufmerksamkeit wird nur mit den Lehren erregt, wer bereit ist die Lehren zu empfangen. Und nach dem Resonanzprinzip und dem Gesetz der Anziehung, die 7 Wahrheiten finden Dich, wenn Du reif für die Wahrheiten bist.

## **Nach den Worten im Kybalion :**

„Wohin die Schritte der Meister fallen, da öffnen sich weit die Ohren derjenigen, die bereit sind für ihre Lehre.“ Das Kybalion

„Wenn die Ohren des Schülers bereit sind zu hören, dann kommen die Lippen, sie mit Weisheit zu füllen.“ Das Kybalion

## **Die 7 Wahrheiten (nach den hermetischen Prinzipien)**

**Wer diese Prinzipien versteht und umsetzen kann, besitzt den Schlüssel vom Tor der Wahrheit.**

### **Erste Regel: Das Gesetz der Mentalität, des Geistes**

„Das All ist Geist und Seele, das Universum ist der allumfassende Geist.“ Das All ist in Allem und alles ist im All.

Dieses erste Gesetz sagt uns, das alles Geist ist. Jeder Gedanke ist pure Energie.

Aber was ist mit den Gedanken, was ist mit der Energie, wo gehen sie hin?

Hier verwende ich folgende Umsetzung: Das All resoniert auf unseren Geist und unsere Seele, das Universum erfasst alle Gedanken. Denn jeder Gedanke der jemals gedacht wird, oder wurde, senden wir in das Universum.

Als Beispiele, welche mit Sicherheit jedem schon passiert sind, kann man folgende nennen:

Man denkt an einen lieben Menschen, man hat von ihm schon länger nichts gehört, es dauert oft nicht lang und das Telefon läutet, oder man trifft sich zufällig. Oder, sie gehen jeden Tag an den Briefkasten und erwarten eine größere Zahlung die sie leisten müssen, z.B. Finanzamt. Jahresabrechnung Strom und Wasser usw. Was denken sie, ist irgendwann in ihrem Briefkasten? Richtig, eine Rechnung, oder Zahlungsaufforderung. „Dein Wille geschehe“ Unsere Gedanken, positiv, oder negativ sind bedient worden.

Sie sehen, die ganze Welt steht im ständigen Energieaustausch. Denn sie senden ja nicht nur Energie, sondern sie empfangen diese Energie ja auch und resonieren darauf.

Worauf man bei seinen Gedanken jedoch achten sollte, sind die Gedanken positiv oder negativ. Sind die Gedanken positiv, erhalte ich eine frohe Botschaft. Die Resonanz auf meine Gedanken bleibt positiv.

### **Gleiche Gedanken ziehen sich an und verwandeln sich in Wahrheit.**

Gedanken erschaffen Realität, physisch und psychisch.

### **Auf diesem Prinzip beruht die Möglichkeit des Wünschens!**

### **Zweite Regel: Das Gesetz der Entsprechung**

„Wie oben, so unten; wie unten, so oben.“

Dieses Gesetz ist ein „universales Gesetz“ und lässt sich auf materieller, spiritueller und geistiger Ebene anwenden. Es sagt aus, dass für ALLES was ist und existiert, ein Gegenstück, das Gegenteil vorhanden ist.

**Wie rechts, so links,  
wie oben, so unten,  
wie innen so außen.**

Hierzu gehören dann aber auch folgende Zusammenhänge:

Wie ich zu anderen, so andere zu mir. (Wie ich in den Wald hineinrufe, so schallt es auch zurück)

Was stelle ich dar, oder wie nimmt mich mein Gegenüber wahr.

Welche Eigenschaften akzeptiere ich an mir am wenigsten, was würde ich mir niemals erlauben?

Wie häufig passiert es, dass mich mein Gegenüber fürchterlich ärgert, oder aufregt.

Dazu folgende Erklärung :

Es gibt sicherlich bei jedem Eigenschaften, die man sich selbst niemals eingestehen würde, die man geschickt kaschiert. Ein jeder hat auch unausgelebte Wünsche, Sehnsüchte und Träume.

Genau das, was ich mir verwehre, oder verwehrt habe, lebt mir mein Gegenüber flugs in meinem Moment des Ärgerns vor. Mir wird sozusagen ein Spiegel vorgehalten, um mir zu zeigen, wo ich noch an mir arbeiten muss.

Somit besteht zwischen allen Gesetzen und Phänomenen der unterschiedlichen Ebenen des Daseins ein Zusammenhang.

Diese Regel ist sehr vielen auch unter einem anderen Namen bekannt: „die Spiegelgesetze“

### **Dritte Regel: Das Gesetz der Schwingung**

„Nichts ruht, alles bewegt sich, alles schwingt.“

Dieses Gesetz beruht auf die Wahrheit, dass alles in Bewegung ist, dass nichts still steht, dass alles schwingt, alles ist Schwingung. Das alles schwingt und es keinen Ruhezustand gibt, wird mittlerweile, als von der modernen Wissenschaft akzeptierte Tatsache bestätigt!

Dieses hermetische Prinzip erklärt die Zusammenhänge zwischen; Materie, Energie, unserer Seele, sowie unseren Geist und unsere Gedanken. Alles ist in Schwingung, angefangen im All, welches reiner Geist ist, bis hin zu den größten Formen der Materie.

Dieses bedeutet, je höher die Schwingungsfrequenz ist, umso höher ist die Stellung der Erscheinungsform auf der „Stufenleiter des Daseins“. Der Geist in seiner höchsten Erscheinungsform, schwingt unendlich schnell und scheint dadurch fast in einer Ruhestellung. Am anderen Ende der „Stufenleiter des Daseins“ befinden sich die alltäglichen Erscheinungsformen der Materie. Deren Schwingungsfrequenz ist jedoch so langsam, dass sie nicht wahrnehmbar ist. Innerhalb dieser beiden Schwingungsfrequenzen gibt es unendlich viele unterschiedliche Schwingungsgrade. Wer dieses Gesetz umsetzen kann, ist in der Lage, sein Wohlbefinden zu steuern und seine Schwingungsfrequenz hochzusetzen. Und wer sich selber so beherrschen kann, kann auch die mentalen Schwingungen anderer beherrschen. Als Beispiel: Schenke deinem Gegenüber ein Lächeln und Du bekommst ein Lächeln zurück. Gute Stimmungen sind meist ansteckend und rasonieren mein Umfeld.

### **Vierte Regel: Das Gesetz der Polarität**

„Alles ist zweifach, alles hat 2 Pole, alles hat seine zwei Gegensätze, gleich und ungleich ist dasselbe. Gegensätze sind identisch in der Natur, nur verschieden im Grad. Die Begegnung zweier Extreme, alle Wahrheiten sind nur halbe Wahrheiten, und alle Widersprüche können miteinander in Einklang gebracht werden.“

Sind das nicht auch Naturgesetze? Zum Beispiel unsere Pole. Der Nord- und der Südpol. Warm und kalt sind ebenso zwei Unterschiede. Im Prinzip gleich, denn wir reden über eine Temperatur, der Unterschied besteht in der Gradzahl und das persönliche Empfinden jedes Einzelnen. Somit kann jeder für sich entscheiden, was warm und was kalt ist. Wo hört Hitze auf und wo beginnt Kälte, schaut mal auf dem Thermometer nach. Was man aber beachten muss, was für den einen warm ist, kann für den anderen schon kalt sein, also Wahrheit und halbe Wahrheit. Die Unterschiede zwischen warm und kalt sind nur die verschiedenen Abstufungen, die wir kennen. Wir nennen diese Abstufungen Grad Celsius oder Fahrenheit je nachdem. Mit dieser Abstufung kann ich aber nun die Unterschiede warm und kalt in Einklang bringen, das ist dann die Temperatur. Dieser Vergleich passt auf alle Gegensätze, sowie schwarz und weiß, kurz und lang, groß und klein, hart und weich, hell und dunkel usw. Das Gesetz der Polarität erklärt das Paradoxum und kein anderes Gesetz kann es beiseite stellen.

Was ist mit der Anwendung der vierten hermetischen Regel auf der geistigen Ebene, wo trifft diese zu? Es sind unsere Gefühle, Hass und Liebe, oder Sympathie und Antipathie. Jeder weiß nur wo Liebe ist, kann auch Hass entstehen. Es ist das gleiche Gefühl, nur andersherum. Ohne Liebe, keinen Hass.

Zwei extreme Pole, vollkommen unterschiedlich mit entgegen gesetzten Aspekten. Aber auch hier gilt, es liegt an der Sichtweise jedes Einzelnen und es sind nur verschiedene Abstufungen eines Gefühls. Wer sich dieses Gesetz verinnerlicht und umsetzen kann, ist in der Lage, die Schwingungen des Hasses in Schwingungen der Liebe zu wandeln, bei sich und auch bei anderen. Die Kunst des Hermetikers besteht darin, Böses in Gutes umzuwandeln unter Anwendung des Gesetzes der Polarität.

### **Fünfte Regel: Das Gesetz des Rhythmus**

„Alles ist in Rhythmus, alles fließt aus und ein, alles hat seine Gezeiten, alles steigt und fällt, das Schwingen des Pendels zeigt sich in allem, die Masse des Schwunges nach links ist gleich der Masse des Schwunges nach rechts, Rhythmus kompensiert und gleicht aus.“

Diese Prinzip sagt aus, das sich alles in einer Hin- und Herbewegung befindet, ein Rein und Raus, ein Auf und Ab, oder auch ein Vor und Zurück. Der Ausschlag zur einen Seite ist gleich dem Ausschlag zur anderen Seite. Auf eine Aktion, folgt somit immer eine Reaktion, auf einen Fortschritt folgt ein Rückschritt, auf ein Hoch, ein Tief. Dieses gilt für alles, das Universum und die Energie, Tiere und Menschen, Geist und Materie, alles unterliegt dieser Regel. Dieses Gesetz bestätigt sich aber auch in der Entstehung und im Untergang von Kulturen, im Leben aller Lebewesen und auch in den uns bekannten Gefühlen/Emotionen, die in uns Menschen wohnen. Wobei gerade im Zusammenhang mit den mentalen Zuständen der Menschen das Verständnis des Gesetzes am Wichtigsten ist.

Wer dieses Gesetz umsetzen kann, findet den inneren Frieden und lebt mit allem im Gleichklang. Wir können zwar viele Dinge nicht aus der Welt schaffen, oder gar aufheben, wir können aber lernen für uns, alles was um uns herum passiert, nur bis zu einem gewissen Grade an uns heran zu lassen. Wir können Situationen für uns neutralisieren und das Pendel zum Stillstand bringen, um es neu zu schwingen. Es entsteht ein neuer Rhythmus, den wir beeinflusst haben, eine bewusst gesteuerte Selbstbeherrschung hervorgerufen, mit Hilfe unseres Willens. Somit kann mich nichts, was auch immer um mich herum geschieht aus dem Gleichgewicht bringen, es entsteht eine mentale Festigkeit, die für die Massen, die mit dem Pendel hin und her geschwungen werden, kaum zu glauben ist.

Der Hauptteil der mentalen hermetischen Alchemie beruht auf den Methoden des Entgegenwirkens, der Neutralisation und der Gesetze der Polarität und des Rhythmus.

### **Sechste Regel: Das Gesetz von Ursache und Wirkung**

„Jede Ursache hat ihre Wirkung, und jede Wirkung hat ihre Ursache, alles geschieht gesetzmäßig. Es gibt keinen Zufall. Die Ursache kann auf verschiedenen Ebenen liegen, dem Prinzip entgeht nichts.“

Es gibt verschiedene Ebenen von Ursache und Wirkung. Hier gilt, dass die höhere Ebene, die jeweils

niedrigere Ebene bestimmt. Diesem Prinzip kann nichts entgehen! Durch die Spiritualität ist man in der Lage sich geistig, in eine höhere Ebene zu versetzen, als man sich zum jetzigen Zeitpunkt befindet. Das ist der Punkt an dem man zur Ursache wird, statt der Wirkung unterworfen zu sein. Der einfache Mensch lässt sich fügsam leiten, er gehorcht allen Einflüssen, denen er ausgesetzt ist, dem Willen und den Wünschen derjenigen, die mehr Macht besitzen als er selber. Es geschieht leider immer wieder, dass einige Menschen sich über andere aus niederen Beweggründen erheben. Ihnen ihren Willen und ihre Wünsche bewusst auf projizieren. Als Argument, warum sie das dürfen, behaupten sie zum Beispiel, dass ihre Erbanlagen sie dazu berechtigen. Und macht dadurch andere zu Bauern im Schachspiel des Leben.

Der weise Mensch hingegen, erhebt sich auf die nächst höhere Ebene und hat selber die Macht über seine Gefühle, seinen Charakter, seine Eigenschaften und seine verborgenen Kräfte. Dadurch spielt er selber das Spiel des Lebens, statt zum Spielball der Anderen und äußerer Einflüsse zu werden. Er nimmt sein Leben selber in die Hand, statt sich immer auf Andere zu verlassen, die ihm die Steine aus dem Weg räumen und denen er immer die Schuld für etwas zuweisen kann. Er wird eigenverantwortlich, und das sollte die Aufgabe jedes Menschen sein. Jeder Mensch ist ausschließlich nur für sich selber verantwortlich. Für nichts und niemanden sonst, nur für sich selbst.

>DU BIST FÜR DICH SELBER VERANTWORTLICH<

### Siebte Regel: Das Gesetz des Geschlechts

„Geschlecht ist in allem, alles hat männlich und weibliche Prinzipien, Anteile, Geschlecht offenbart sich auf allen Ebenen.“

Dieses Gesetz beinhaltet die Wahrheit und stellt dar, dass alles ein Geschlecht hat. Es gibt nichts geschlechtsloses. Das maskuline / männliche und das feminine / weibliche Prinzip sind ständig aktiv. Dies gilt nicht nur für die körperliche Ebene, sondern auch für die geistige und die spirituelle Ebene. Auf der körperlichen Ebene zeigt sich dieses Prinzip durch unser Geschlecht, auf der höheren Ebene nimmt es höhere Formen an, doch es bleibt im Grunde immer dasselbe. Dieses Gesetz entfaltet sich immer in der Richtung von Zeugung, Neubildung und Schöpfung. Ohne Geschlecht, ist kein Schöpfungsvorgang möglich, keine Neuerschaffungen, keine Erneuerung. In allem, auch in uns Menschen, sind Anteile beider Geschlechter vorhanden. Zu jedem femininen Element gehört ein maskulines Element. Dieses hat zur Folge, dass in einer Frau beide Elemente vorhanden sind, ebenso wie in einem Mann. Bei uns Menschen ist dies zum Beispiel ein Zusammenspiel der Archetypen, sowie der Anima und des Animus.

**Achte auf deine Gedanken,  
denn sie werden Worte.  
Achte auf deine Worte,  
denn sie werden Handlungen.  
Achte auf deine Handlungen,  
denn sie werden Gewohnheiten.  
Achte auf deine Gewohnheiten,  
denn sie werden dein Charakter.  
Achte auf deinen Charakter,  
denn er wird dein Schicksal.  
> aus dem Talmud <**